

Programm „Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in Stadtrandgebieten“

Schwerpunkt	Trinkwasser und Basisanitärversorgung
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projekträger	EMAGUA / Stadt Santa Cruz de la Sierra
Programmregion	Stadtrandgebiete Santa Cruz
Zielgruppe	Einwohner in den ärmeren Wohngebieten des Ballungszentrums Santa Cruz
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Investitionen in Infrastruktur Institutionelle Stärkung
Ziele für nachhaltige Entwicklung	
Agenda Patriótica 2025 (Bolivianische Entwicklungsagenda)	<p>Säule 2: Sozialisierung und Universalisierung von Basisdienstleistungen</p> <p>Säule 3: Gesundheit, Bildung/Erziehung und Sport</p>
Gesamtinvestitionsvolumen	rund 40,0 Millionen EUR
FZ - Finanzierung	31,6 Millionen EUR

Außerdem bezieht ein Großteil der dort lebenden Menschen ihre Wasserver- und entsorgung von kleinen in Kooperativen organisierten Dienstleistern, welchen es häufig an Managementfähigkeiten und Mittel zur Wartung ihrer Trinkwasser- und Abwassersysteme mangelt, weshalb die Dienstleistungen unter Ineffizienz und schlechter Qualität leiden.

In Bezug auf die sanitäre Grundversorgung sind die Dienstleistungen noch schlechter und haben eine noch niedrigere Deckungsquote. Aufgrund des Fehlens einer Kanalisation greift die Mehrheit der Bevölkerung auf alternative Entsorgungsmethoden von Abwasser zurück. Meistens existieren zwar Toiletten oder ein Abwassertank, welchen sich eine oder mehrere Familien teilen, jedoch kann beides bei nicht anständiger Instandhaltung und ordnungsmäßiger Reinigung dazu führen, dass das Abwasser in den Boden sickert und das unterirdische Grundwasser verunreinigt. Da es keine Alternativen gibt, leert die Bevölkerung ohne Zugang zur Kanalisation oft ihr Schmutzwasser (dreckiges Putz- und Spülwasser) direkt auf die Straße. Auf diese Weise wird die Verbreitung von Moskitos und Fliegen gefördert, welche Krankheitsausbrüche wie z.B. Dengue oder Zika verursachen können.

Ziel

Ziel des Programms „Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in Stadtrandgebieten“ ist die Erweiterung des Zugangs für rund 400.000 Einwohner in den ärmeren Wohngebieten des Ballungszentrums Santa Cruz zu einer kontinuierlichen Versorgung mit hygienisch unbedenklichem Trinkwasser sowie einer ökologisch angemessene Abwasserentsorgung und -klärung. Auf diese Weise soll zur Verbesserung der Lebens- und Gesundheitsbedingungen der Bevölkerung sowie der Umweltsituation im Programmgebiet beitragen werden. Außerdem soll durch das Programm das Management und die Verwaltungskapazitäten der Wasserversorgungsunternehmen verbessert werden, um einen nachhaltigen Betrieb zu garantieren.

Kontext

In den letzten Jahren hat sich die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bolivien signifikant verbessert. Im Jahr 2015 hatten rund 85% der Bevölkerung Zugang zu Trinkwasser und 57% zu einer einfachen Sanitärversorgung.

Das Bevölkerungswachstum und die hohe Migration in die großen Städten tragen dazu bei, dass der Zugang zu Trinkwasser- und Sanitärversorgung besonders in Stadtrandgebieten gering und die Qualität der Dienstleistung schlecht ist.



Maßnahmen

Die zentralstaatliche Durchführungsbehörde für Wasserprojekte EMAGUA ist für die Ausführung des Programms in seiner ersten Phase verantwortlich, die Gemeinde Santa Cruz übernimmt diese Rolle in der zweiten Programmphase.

In der ersten Phase hat das Ministerium für Wasser und Umwelt Investitionen in der Stadt Santa Cruz priorisiert. Dort soll vor allem eine Erweiterung des Abwasserauffangens und seine angemessenen Klärung stattfinden.

Die deutsche Bundesrepublik hat durch die KfW Entwicklungsbank Darlehen aus Haushaltsmitteln in Höhe von 30,9 Millionen Euro und eine Zuschussfinanzierung von 0,7 Millionen Euro zugesagt. Durch den Zuschuss sollen Beratungsmaßnahmen für die beteiligten Wasserversorgungsunternehmen umgesetzt werden, um deren institutionelle Kapazität für den Betrieb und die Instandhaltung der geplanten Infrastrukturinvestitionsvorhaben zu steigern.

Die zur Verfügung gestellten Kredite werden in Stadtrandgebieten der größten Stadt Boliviens, Santa Cruz de la Sierra, investiert. Dabei umfasst die erste Phase 15 Millionen Euro und die zweite 15,9 Millionen Euro. Die Stadtverwaltung von Santa Cruz de la Sierra hat eine finanzielle Eigenbeteiligung von rund 9 Millionen Euro. Außerdem stellt sie den Projektträger der zweiten Phase dar und ist für die Rückzahlung der Schulden verantwortlich.

Das erste Vorhaben, welches im Rahmen des Projekts realisiert wurde ist das Projekt "Construcción Alcantarillado Sanitario, Distrito 12". Es hat Kosten in Höhe von ungefähr 12 Millionen Euro. Hauptziel des Vorhabens ist die Verbesserung des Gesundheits- und Lebensbedingungen der Menschen die im armen Stadtgebiet außerhalb des sechsten Ringes leben. Dies soll durch die Verbesserung des Entwässerungssystems durch die Konstruktion einer Kanalisation geschehen. Durch das Vorhaben werden über 9.000 Haushalte in 12 Anliegergemeinden der Südzone von Santa Cruz de la Sierra begünstigt.

Um Investitionen für die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung im Rahmen der zweiten Phase zu identifizieren finanziert die KfW mit Zuschussmitteln des BMZ eine Machbarkeitsstudie. EMAGUA - unterstützt von einer Consultingfirma und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Santa Cruz - ist für die Studie verantwortlich.

Veröffentlicht von

Deutsche Entwicklungszusammenarbeit

KfW Entwicklungsbank
Trinkwasser und Basisanitärversorgung
Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt am Main, Deutschland
T +49 69 7431 8901
E Jan.Schrader@kfw.de

KfW Büro La Paz
Av. Julio Patiño N° 1178, Calacoto
La Paz - Bolivien
T +591 (2) 2772409
F +591 (2) 2971109
E kfw.lapaz@kfw.de

Veröffentlichungsdatum

August 2017

Partner



Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Anschriften der
BMZ Büro

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Germany
T +49 (0)228 99 535-0
F +49 (0)228 99 535-3500
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Germany
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501